**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 5 (1883)

Heft: 2

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Titelblatt u. Anhaltsverzeichniß pro Jahrgang 1882

find in Arbeit und werden einer der nächften Rummern beigelegt.

Sofern fich eine größere Ungahl Abonnenten für Anichaffung einer eleganten Ginbanddedte

im Breife von Fr. 1. 50 erflaren, fo wird unfere Expedition für beförderliche Ausführung beforgt fein. - Beftellungen hiefür wolle man gefälligft umgehend per Bnitfarte angeigen.

#### Bür die Ueberflutheten im Rheinland

find bei ber Medaftion ferner eingegangen: Frau L. in Rheinfelden . Fr. 2. – A. J. in Lapund Bon U. F. in Riederurnen " A. J. in Lotywyl . . . " 5. — Transport aus Rr. 52 . . " 45. —

#### Briefkasten der Redaktion.

Gartenfreundin in 3. Das allgu öftere Umjegen wird vielen Pflangen nachtseitiger, als wenn sie zu seiten verpflanzt werden. Bei ben Topfpflanzen läßt man es oftmals an richtigem Wafferabzug fehlen, weghalb die Erde versauert und die Pflanzen zu Grunde gehen. verjauert und die Pflanzen zu Grunde gehen. Beim Eins oder Umpflanzen bedeeft man zusmählt das Loch im Boden des Topfes mit einer Scherke, welche etwas gebogen iem muß, das mit die Despung nicht selt verjchlosen wird. Auf diese Scherbe bringt man eine Kage bon zerichlagenen Ziegelstücken, Kiesstückhen oder grobem Sand, welcher in loker liegen muß, daß das Wasser burch diese Zwischen kann die Zwischen dass Kindrigen dann. Zum Schul gegen des Kindrigen der Phasenwillung kann welche den der den gegen des Kindrigen der Phasenwillung kann mehr bas Eindringen der Regenwürmer fann über die Steinschicht eine dunne, sesigedrückte Moosichicht bringen, welche wohl das Durch-sickern des Wassers gestattet, dem Eindrüngen der Würmer jedoch große hindernisse entgegenfett.

Junge Sausfrau. Es ist faum zu ver-meiden, daß die Wäsche einen Stich in's Graue ober Gelbe erhält, wenn sie einen ganzen Win-ter lang nicht an der freien Luft, sondern auf Gängen und Winden getrochet werden mußte. Lohnweischer Gebruchtenen bei blede loft mit Vohnwalgerinnen gebei verze tevet og inte ischer die ischer die ischer die Stosse mehr verderben und sie abnühen, als wenn solde in nunnterbrochenem Gebrauch sind. Ein höchst einschafte mit der Weirauch sind, die höchste die höchtliches Bleichverfahren ist sole in einer Weire schaftliches Bleichverfahren ist sole gendes: Dem legten Mufgieh- oder Spulmaffer gibt man 3 Löffel voll Terpentin und 2 Löffel gibt man Tophic von Eringirin Aber Softe voll höchft reftifizirten Weingeil bei, mijcht es durch und zieht die Wäsche ichnell darin auf, um jelde rasso an's Seil — in's Greie — zu hängen Wo in einem dunkeln Raume aufgehängt wird, ist diese Prozedur nuhlos.

augehangt wire, in diese Prozentr unifos.

23. G. in 28. Beim Einfauf von Lampengläfern müßen Sie vorzüglich darauf achten,
daß diese durchwegs von gleichmaßiger Dide
find, und daß sie möglichst wenig, besser gar
eine unebenen ober rauben Stellen zeigen. Es
ist vortheilhaster, mehrere Gläser miteinander
zu taufen und selbe vor dem Gebrauche zu
sieden. Man unwickelt die Gläser mit Etroh und legt sie in einen Kessel talten Wassers, welches lettere man über mäßigem Teuer zur Siedehite bringt und wieder erfalten lagt. Muf dieje Beije behandelt find die Gla er gegen raiche Abfühlung weit weniger empfindlich. Ein neues Berfahren, um Gläfer und Campen-zilinder vor dem Zerspringen zu bewahren, theilt joeben das "Schweizerische landwirthschaft-liche Zentralblatt" mit. Gewiß wird manche liche Zentralblatt" mit. Gewiß wird manche Leserin die Sache probiren, da sie in der Aus-Leferin die Sache probiren, da sie in der Ausführung so einsach ist: Man bringt die Gläser in ein mit kaltem Wasser gesülltes Gefäk, gibt Salz darein, läht das Wasser stockend werden und möglichst langsam wieder erkalten. Das so behandelte Glas springt nicht bei den ichnellsien Abwechstungen von Wärme und Kälte. Gbenso gut läht sich diese Mittel auch bei Tövsergeschirr, Porzellan und Fahance anwenden. anwenden.

Aleine Unwiffende. Emangipiren beißt: befreien, frei oder los machen. Gin bentendes und richtig strebendes weibliches Wesen muß sich emanzipiren wollen — von den Gehlern und Gebrechen, die unserm Geschlechte vorzugsweise anhaiten; es muß muthig die engen, fleinlichen Schranten ber Selbstiucht und des herfommens überichreiten, wenn Diefelben an

ber Musführung des Guten und an ber Berder Aussihrung des Guten und an eer Ber-vollsommung des menschlichen Wesens ihm hinderlich sind; es dars auch vor dem Urtheil der Wange nicht zurückseren, wenn es gilt, der Wahrleit Zeugnis zu geden und oble Grund-läte im Leben zu bethätigen. Das ist diesenige Emanzipation, sür welche die "Schweizer Franzen-Zeitung" einsteht und zu der auch Sie "kleine Unwissende" sich gewiß gerne bekennen

werden.
Br. A. 5. in 23. Ein praftisches Buch sit weibliche Handscheiten erhalten Sie unter bem Titel "Handbuch für Frauenarbeiten". Eine Anweisung in der Ansertigung der versichebenen Arten der Siederei, Strieteri, Hassenmerteite ze., sowie in der Berfertigung von Aleidern und Konseftionen, von Mastick, Charles Souid. Auftreit zu 20. 20. thilde Clajen-Schmid. Iluftrirt mit 397 in thilde Clasen-Schmid. Allustrirt mit 397 in den Text gedruckten Holzschmitten. Zweite, vermehrte und verbesserte Auslage. Leizzig, Berstag von Hossimann u. Ohnstein 1883. Preis 3 M. — Diese Buch wird Ihnen entschieden zur Freude gereichen. In äußerst einscher und leicht sagticher Weise, durch deutsche Allustrationen unterstützt, dieset das Buch die deutschen deutsche Ausgeber deutsche Ausgeber deutsche deutsche deutsche Ausgeber deutsche beste Anteitung zur Erfernung der sammtlichen weiblichen Dandarbeiten. — Nach Amerika fostet jede Nummer des Blattes 5 Rp. Porto. fostel jede Rummer ver Schaftes 3 Mp. 40010.
– Gewiß find Schweizerinnen in Amerika dem "Schweizer Frauen-Berband" als Mit-glieder herzlich willfommen. Der Minimal-Sahresbeitrag ift 1 Ar. Frewillige Mehr-beiträge werden mit Bergnügen entgegenge-

beitrage werden mit Vergnügen eitigegengenommen.

Fel. A. 3. in L. Auf jeder guten Handlung ruht Gottes Segen, — das glauben auch
wir und danken Ihnen herzlich für Ihre ichöne
Spende zu Gumften der armen Ueberflutheten
in der Rheinpfalz. Ihr freundliches Schreiben
hat uns herzlich gefreut. — Hat ab vor einer
jungen Tochter, die in praftischer Thätigket
den Ihrigen nicht und der keine Arbeit zu gering erscheint, wenn es gilt, jein Erod redlich
zu verdienen und dem Dienste Anderer seine
Kröfte zu leihen. Seie jelöft neunen sich ein
einsaches, ungebildetes Landmäden — das
Landmädehen aber erkenut jeine Lebensaufgabe
und strebt, sich zu vervollfomunnen und Auderen zu nützen; das Landmädden aber besith
genug Zerzensbildung und Pflichtreue, um
frewillig den Ihrigen zu dienen; das Landmäden in seiner anipruchtofen Bescheicheit
und Tüchtigkeit übertrisst an Werth viele sich
gebildet mähnende junge Damen, die, nur mit
ihrem eigenen Ich beichäftiget, Niemanden zu
mützen streben. Der Werth unseres Sebens ist
einzig nach dem Auben, nach dem Segen zu nutgen predent. Der Westly inspres Leonis ju einzig nach dem Rutgen, nach dem Segen zu bemeisen, welcher unier Tasein Anderen ges währt. Ihre Segenswünsche für unser Wohl verdaufen wir Ihnen bestens. Der Segen, den mir Ihnen munichen, ift unbedingte Beigabe Ihrer Gesinnungstüchtigkeit und Ihres Stre-bens; wenn Sie diese nicht verlieren, jo bleibt Ihnen auch jener erhalten. Unfern berglichften

Grau G. E. in 33. Daß Gie unfer Blatt Frau E. L. in 33. Daß Sie unfer Blatt nicht missen möchten, freut und sehr; die geminsche Nachlieferung wird die Expedition gene bejorgen. Sie sind als Mitglied des "Schweiger Krauen-Verbandes" herzlich willstemmen. "Willtommen it, wer unfer Streeben unterstützt, wer auch den armen Schwestern gern, dem großen Ganzen nützt."

Fr. 25. in 5. Unfern berglichften Dant für die uns freundlichst gesandten Abressen; wir find zu Gegendiensten gerne bereit.

Frau A. in E. Ihre freundlichen Mitthei lungen verdanken wir bestens. Die Ansichten sind ja so sehr verschieden, daß niemals eine einzige maßgebend sein kann; auch geben oft lotale Berhältnisse den Ausschlag in Sachen der Küchenwirthschaft. Wir werden nicht ermangeln, Ihre Belehrungen diessalts zur Berösstellung zu bringen; gewiß wird manche Hausschaft auf der Spausfrau Ihnen dasur der Generation und der Gausfrau Ihnen dasur der Generation ihr den der Generation mehrjährigen freundlichen Abonnentin fenden wir natürlich auch ohne Weiteres wieder zu. Daß Sie dasselbe etwas später als gewöhnlich erhielten, mag daran liegen, daß der Jahreswechsel mit feinen verichiedenen Nachtragen von neuen Abonnentinnen und Abreffenanderungen Die Erpedition etwas erichwert, auch find Die Briefträger während dieser Sestzeit in jehr in Anspruch genommen, daß einzelne Verspätun-gen sehr wohl zu entschuldigen sind. Freundlichen Gruß!

Fr. 28. 23. in 21. Gewiß gurnen wir 3hnen nicht, baß Sie unfer Blatt verbreiten und uns gu biefem Zweife Abreffen fenben; im Gegentheil möchten wir eine jede Lejerin, Die fich fur die Bestrebungen der "Schweizer Frauen-Beitung" intereffirt und mit benielben einig geht, herglich bitten, Die ftets weitere Beibrei-

tung derselben durch sleißige Einsendung von Abressen u. s. w. recht lebhaft zu unterstützen; unseres aufrichtigen Dantes dursen sie alle

Mrs. S. H. in Plainfield. Brief foeben erhalten, herzlichste Gruße auf diesem Wege bis auf Weiteres.

E. g. Allseitige beste Bruge von Groß und Klein.

nio Arten.

Signora L. K., Seanzo (Italia). Ansmeldung zum Berband und Abonuements-Mandat erhalten. Dank. Duittung hoffen wir in ihren Handen. — Das Abonuement in Indus-land bestet jährlich mit Porto Fr. 8. 30.

Angri (Napoli). Hr werther Name ist ber immerfort wachsenden Liste bes "Frauen-Berbandes" ebenjalls einverleibt und ist es ein erhebendes Befühl, daß fich auch die Schweizerinnen im Muslande Diefem Bunde mit Berg und Hand anschließen. Das Uebrige w Sie mit unserer Expedition vereinbaren. Das Hehrige mollen

#### Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beid-seitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

#### Stelle-Gesuch.

Eine bescheidene, gebildete, jüngere Tochter aus guter Familie (Elsässerin) sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch als Haushälterin. In allen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen tüchtig geschult, würde sie unter Unständen auch allein die Besorgung eines Hauswesens übernehmen. Gefällige Offerten erbittet Pfarrer **Kambli** in Horgen. [783

Für eine aus sehr achtbarer Familie stam-Pmende Tochter, die stets zur Arbeit an-gehalten wurde und auch den Beruf einer Schneiderin erlernt hat, wird in einem guten Privathause eine Stelle zur Unterguten Frivathause eine stein zur Unter-stützung der Hausfrau gesucht. Lohn wird nicht verlangt; dagegen wird mütter-liche Leitung und Aufsicht, sowie Ein-führung in Alles, was zum Berufe einer tüchtigen Hausfrau gehört, unbedingt gefordert. [781]

Für eine 16-jährige Tochter wird zur Erlernung des Modisten-Berufes eine

gute Versorgung gesucht. [782 Ein Platz in der französischen Schweiz, geeignet, die ordentlichen Anfänge in der französischen Sprache zum Abschluss zu bringen, würde vorgezogen.

788) In einem renommirten Badeorte der Schweiz wird ein bestens accreditrtes, gangbares und nachweisbar rentables Geschäft (hauptsächlich zum Betrieb für Damen) besonderer Verhältnisse wegen abgetreten. Für solide Uebernehmer annehmbare Bedingun-gen. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen.

Eine zuverlässige, treue und arbeitsame E Tochter, welche das Kleidermachen oder Weissnähen event. auch die Woll-arbeiten erlernt hat, findet als

#### Ladentochter

angenehme Stelle in einem guten Geschäft der Zentralschweiz. Offerten zur Beförderung nimmt entgegen die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [787

Ein treues, fleissiges Mädehen, welches im Kochen, Waschen und in den Gar-tenarbeiten bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, fände auf ersten Februar Stelle im Kanton Neuenburg. [780 Liebevolle Behandlung und guter Lohn

zugesichert.

## Café.

					Kilo (1 Pfd.)
Gelblich	elblich Santos			Fr	70
Grün	Java,	reinschmeckend	"	**	85
4	do.	,	,	"	90
Gelblich	do.	"	"	22	—. 95
Feinstgel		,,	**	"	1.10
TT. 4	* TZ:1.	(10 De 1)		.1	2.1.1.1

Unter 5 Kilo (10 Pfund) wird nicht abgegeben. Bei Abnahme einer ganzen Balle nit entsprechendem Rabatt. Für rein-schmeckende Qualitäten wird garantirt. Hottingen-Zürich, Januar 1883. [779 (H42Z) J. R. Werndli, Wolfbach Nr. 11.

#### Gesuch.

786] Eine kräftige Tochter im Alter von wenigstens 16 Jahren, die sich in den Hausgeschäften und in weiblichen Arbeiten weiter auszubilden wünscht, findet auf 1. Februar in einer zürcherischen Lehrerfamilie auf dem Lande einen Platz. Guter Behandlung kann eine Aspirautin ver-sichert sein. Offerten befördert gütigst die Expedition.

#### Für Eltern.

552] In dem

### Institut "La Cour de Bonvillars"

bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. - Studium junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

#### Für Säuglinge.

Octtli's Schweizer-Kindermehl, Fleur d'Avenaline (feinstes Hafermehl

in Büchsen), Hafergries in Paqueten von ½ Kg., Hafermehl

Hafermehl "" 1/2 ", "Crême de Riz (feinstes Reismehl), von medizinischen Autoritäten empfohlen.

Müller'sche Spezerei- und Samenhandlung in Frauenfeld.

#### Tisch-Weine.

Von dem sehr beliebten oberitalienischen Rothwein à Fr. 48. — | per 100 Liter Weisswein à , 38. — | per 100 Liter halte stets grosses Lager und kann solchen meinen werthen Gönnern bestens empfehlen. (H 41 Z)

Hottingen-Zürich, Januar 1883.

J. R. Werndli, Wolfbach Nr. 11.

Das Thee-Import-Geschäft von **Dr. B. Sieber, Nachf., Basel,** liefert die feinsten, schwarzen, chinesischen Thee's zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit garantirt. — Wieder-verkäufern Rabatt. [785

# Portemonnaies

Cigarren-Etuis von den billigsten bis hoch-

fein empfehlen St. Gallen Theaterplatz 20.

G. Schaller & Cie.

#### Carneval! Fastnacht!

Prachtvolle, fürstlich-elegante Costüme aller Art, äusserst billig, aber nicht zu verleihen; Cotillon-Gegenstände, Masken, Besatzborden, Schmucksachen, Stoffe etc. Krallerbean, Camaldischen, Stoffe etc. Knallerbsen. Carnevalistische, gemalte Bilder zur Saaldekoration (Lebensgrösse) à 3 Mark, höchst komisch und originell.

a 3 Mark, hochst komisch und organist Carnevals-Gesellschaftsmützen. Carnevals-Artikel jeder Art! Theater-Dekorationen auf Stoff gemalt. Reichhaltige Preisverzeichnisse gratis und franko

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei [738 von

#### G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. der Damen- und Herren-Garderobe.

— Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc.

Prompte und billige Bedienung. 4867

## Pensionnat Martin

pour jeunes demoiselles

à Saint-Aubin, Canton de Neuchâtel (Suisse).

Nombre très-limité d'éléves. — Vie de famille. — Solide instruction française.

Langue anglaise. Dessin et peinture. Musique et chant. Education chrétienne.

Excellent climat. Maison agréable. [789]

Références: MM. les pasteurs Rollier et Borel de St-Aubin; Mrs. le pasteur

F. Held de Stuttgart; Mrs. Gruner-de Graffenried de Worblaufen près de Berne.

# Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

# Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeitund Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

# Nadel-Etuis =

Ausrüster- und Aussteuer-Bänder, 21] baumwollene und seidene, in verschiedenen Farben und Breiten, empfiehlt Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

P. K. Rosegger's

Sechszehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

— Eleganteste Ausstattung.

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark.

In sechszehn änsserst eleganten. charakteristischen Originalbänden gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feierabenden. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wanderstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf., gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschien auch in 30 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

Vorräthig in allen Buchhandlungen. — [766]

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse I. University was a survival and the surviv



784] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Ver-dauungsschwache, Nervenschwache, Recon-Butarme, Bleichsuchtige, Magendauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. Unübertreffliches Hausmittel zur Auffrischung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten. Sollte in keinem Hause fehlen. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung (für 2–5 Wochen hinreichend) Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen:

Rehsteiner, Apotheker.

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle andern Brust- und Kehlkopfsleiden als bestbewährt zu empfehlen:

# PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25.jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In St. Gallen bei den HH. Apothekern Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller, sowie bei Hrn. Max Hausmann, Speisergasse, per  $^{\prime\prime}l$  Schachtel à Fr. 1. per  $^{\prime\prime}l$  Schachtel à 50 Cts. käuflich.

#### \$**\$\$\$\$\$** Prämirt: Wien 1873. Prämirt: Bernhardiner



Nürnberg 1882. Bernnardiner Wien 1873.

Alpenkräuter Thagenbitter wurde Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte Kräuter-Magenbitter wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das beste Hausmittel und wirksamste Stomachicum bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magenbeschwerden aller Art. Magenkatarnt, Verdauungsschwäche, Blähungen, katarnt, Verdauungsschwäche, Blähungen, eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt. Dieser Magenbitter wird pur, oder als Zusatz zu Wasser, Wein, Wermuth etc. getrunken, gibt mit Zuckerwasser eine äusserst gesunde Bitterlimonade, die Katarrh-Verschleimung und Katzenjammer sofort beseitigt, ist in allen Formen ein die Gesundheit förderndes, blutreinigendes Getränke, das bis in's höchste Alter gesunderhält.

Wallrad Ottmar Bernhard,

Zu haben in Flaschen zu Fr. 3. 50 und Fr. 2. - (Ohmgeld nicht in-

Zu haben in Flaschen zu fr. 5.
begriffen) bei:
Zürich: J. Jotter, Zentralhof.
Winterthur: Heinrich Meyer z. Elephant am Oberthor.
Basel: Wittwe Riggenbach zum Arm und E. Ramsperger.
Bern: Carl Blau und A. Aberegg.
Luzern: Bell & Nigg und Bohnenblust-Falcini. Conditor.

Chur: Gebrüder Zuan.
St. Gallen: P. L. Zollikofer z. Waldhorn.
Herisau: Louis Lobeck, Apotheker.
Frauenfeld: Wwe. Meyer, Conditorei.
Schaffhausen: L. Pfersich-Wüscher.
Aarau: F. Gloor-Siebenmann.
Solothurn: Aug. Hirth & Cie. Winterthur: Heinrich Meyer z. Elephant am Oberthor.

Basel: Wittwe Riggenbach zum Arm und E. Ramsperger.
Bern: Carl Blau und A. Aberegg.
Luzern: Bell & Nigg und Bohnenblust-Falcini, Conditor.



Schwämme, en i

in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt en gros et en détail die Droguerie-Handlung von Ernst Rieter's Sohn

z. "Schneeberg", Winterthur.

#### Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

# Walliser Wein.

Adrien Tamini 764] à St-Léonard (Ct. Valais).

# F<u>rostbeulen-Lin</u>iment

allseitig gerühmtes Mittel gegen Gefrörne, sog. Wolchen und harte Haut, empfiehlt in Fläschchen à 50 Cts. und Fr. 1 die Engel-Apotheke von [737

C. Schobinger, 5 Speisergasse 5, St. Gallen.

Hotel Reichmann

Grande Bretagne

— Mailand.

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt.

Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publickum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

### Empfohlen: Wasch - Anstalt Oberuzwyl.

Schonendste Behandlung der Wäsche. Billigste Waschtarife gratis bei den

Ablagen in:

St. Gallen: Hrn. Graf, Buchb. Engelg. 19;
Gossau: Fr. Bruggmann, Schneid. Neudorf;
Flawyl: Frau Scherrer-Marugg, Krstr.;
Niederuzwyl: Hrn. Schmuckli z. "Grütli";
Wyl: Frau Kuhn-Böhi z. "Engel".

Auf Wunsch [752 holen und bringen die Ablagen die Wäsche.

#### Wichtige Anzeige für das

inserirende Publikum.

#### Die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

32 Schifflände ZÜRICH Schifflände 32 Aarau, Basel, Bern, Chur, Genf, St. Gallen, Aarad, Basel, Berli, Chini, Celli, St. Galleli, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solo-thurn etc. steht mit allen Zeitungen in regem Geschäftsverkehr und em-pfiehlt nur die für die verschiedenen

bestgeeigneten Zeitungen, ertheilt auf Grund langjähriger Erfahrung bewährten Rath in Inser-tionsangelegenheiten und sorgt durch gewandte Federn für die zweckentsprechendste Abfassung von Annoncen jeder Art. — Zeitungs-Preis-Courante

werden gratis verabfolgt.
Selbstverständlich werden nur die
Preise in Anrechnung gebracht, welche die Zeitungen selbst tarifmässig fordern, ohne alle Nebenspesen. Grössere Aufträge geniessen entsprechenden Rabatt.